

# Entwicklungsvorgaben

## 1. Rollen

- Projektleiter: Sonja König
- Chefdesigner: Philipp Streicher
- Projektverwalter: Sascha Rechenberger
- Qs\_ingenieur: Christian Brenner
- Validierer: Felix Böning
- Doku: Manuel Stark

## 2. Programmierkonventionen

- Für Bezeichner sind sinnvolle Namen zu wählen
- Abkürzungen nur dann verwenden, wenn sie allgemein gebräuchlich sind
- Kein "-" oder "\_" innerhalb von Bezeichnern, sondern lieber Groß- und Kleinschreibung benutzen, um verschiedene Arten von Bezeichnern zu unterscheiden und lange Namen
- lesbar zu machen (z.B. AlleRaumeLesen)
- Verwenden Sie Substantive für Werte, Verben für Tätigkeiten und Eigenschaftswörter für Bedingungen, um die Bedeutung von Bezeichnern eindeutig hervortreten zu lassen. z.B.
- Methode: Termin.Loeshen.
- Jede Datei dokumentiert in den ersten Zeilen den Inhalt, den verantwortlichen Programmator, den Reviewer/Sachverständigen, historisiert alle Änderungen (mit Autor) und die bekannten Fehler/Auslassungen.
- Namen von Modulen, Klassen, Datentypen, Prozeduren, Funktionen, Attributen und globalen Variablen beginnen mit einem großen Buchstaben
- Konstanten werden komplett großgeschrieben
- Temporäre Elemente wie Parameter und lokale Variablen werden klein geschrieben
- Die Komponenten-Variablen eines Formulars verwenden sinnvolle Namen (und nicht Edit5, Button17 etc.)
- Ereignisnamen bleiben so, wie die Programmiersprache sie vorgibt (z.B. NameDbClick)
- Kontrollanweisungen werden einheitlich dargestellt.
- Unterblöcke von Kontrollanweisungen werden mindestens 3 Stellen eingerückt:
- Jeder Programmblock, der als public oder protected deklariert ist, wird kommentiert. Insbesondere Klassen, Methoden und Attribute; Bei Methoden soll zusätzlich die Bedeutung der Parameter, Rückgabewerte kommentiert werden. Außerdem sollen ggf. die erlaubten Eingabewerte spezifiziert werden (z.B. Objekt darf nicht null sein oder int darf nur positive sein)
- Schleifen und wichtige *if then else* Konstrukte, deren Bedeutung nicht für jeden offensichtlich ist, werden ebenfalls kommentiert

## 3. Umgebung

- Programmiersprache: asp.net Forms
- Framework: .Net 4.5
- Datenbank: Microsoft Sql Server 2012
- Entwicklungsumgebung: Visual Studio 2012